# Zemp, J.

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **51/52 (1908)**

Heft 24

PDF erstellt am: **24.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

| Abteilung | I | II | III | IV$^a$ | IV$^b$ | V$^a$ | V$^b$ | V$^c$ | VI$^a$ | VI$^b$ | Total |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Von den regul. Studierenden sind aus der Schweiz | 54 | 249 | 253 | 103 | 14 | 39 | 45 | 17 | 19 | 24 | 817 |
| Russland | 5 | 17 | 42 | 32 | — | 1 | 4 | 2 | 4 | 1 | [1]108 |
| Oesterreich-Ungarn | 2 | 20 | 44 | 27 | — | — | 1 | 1 | 3 | — | 98 |
| Frankreich | — | 7 | 53 | 12 | — | — | 1 | — | — | — | 73 |
| Italien | 3 | 3 | 40 | 8 | — | — | — | — | — | — | 54 |
| Deutschland | 1 | 4 | 21 | 8 | 1 | 1 | — | 1 | 1 | 1 | 39 |
| Holland | — | 2 | 20 | 8 | — | — | — | — | — | 1 | 31 |
| Grossbritannien | — | 3 | 5 | 4 | — | — | — | — | — | — | 12 |
| Norwegen | 1 | 3 | 7 | 1 | — | — | — | — | — | — | 12 |
| Spanien | 1 | — | 4 | 7 | — | — | — | — | — | — | 12 |
| Amerika | — | 3 | 3 | 2 | — | — | 2 | — | 1 | — | 11 |
| Rumänien | — | 1 | 5 | 2 | — | — | 1 | 1 | — | — | 10 |
| Afrika | 1 | 2 | 6 | — | — | — | — | — | — | — | 9 |
| Asien | — | 1 | 5 | 1 | — | — | — | — | — | — | 7 |
| Griechenland | — | 1 | 3 | 2 | — | — | — | — | — | — | 6 |
| Schweden | 1 | 1 | 2 | — | — | — | — | — | 1 | — | 5 |
| Serbien | — | — | 2 | — | — | — | — | 1 | — | — | 3 |
| Türkei | — | 1 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | 3 |
| Dänemark | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 2 |
| Luxemburg | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | 2 |
| Australien | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 |
| Belgien | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 |
| Bulgarien | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| Liechtenstein | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| Montenegro | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| Portugal | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| Summa | 69 | 320 | 521 | 221 | 15 | 41 | 54 | 23 | 29 | 27 | 1320 |

[1]) hievon stammen 7 aus Finnland.

Als *Zuhörer* haben sich für einzelne Fächer an den Fachschulen, hauptsächlich aber für philosophische und naturwissenschaftliche Fächer, einschreiben lassen . . . . . 871
wovon 240 Studierende der Universität sind (inbegriffen 134, die ausschliesslich für beide Hochschulen gemeinsam gehaltene Fächer belegten). Dazu 1320 (1907/08 : 1272) reguläre Studierende; als Gesamtfrequenz im Wintersemester 1908/1909 ergibt sich somit . . . . 2191 (1907/08 : 2156).

*Zürich*, den 1. Dezember 1908.

Der Direktor des eidg. Polytechnikums:
J. Franel.

## Miscellanea.

**Bodensee-Bezirksverein deutscher Ingenieure.** Der Verein, dessen Gründung wir in unserer letzten Nummer mitteilten, hat bereits am 6. Dez. d. J. in Romanshorn seine erste Tagung abgehalten unter besonders zahlreicher Beteiligung von schweizerischen Ingenieuren und Interessenten für das zunächst behandelte Thema der Rheinschiffahrt Basel-Bodensee. Es sprachen der Vorsitzende Herr Ihering über Schleusen und Schiffshebewerke, und Herr Dr. juris Hautle über die Laufenburger Schiffahrtsschleuse; weiter wird als Votant Herr Prof. K. E. Hilgard genannt. Es wurde beschlossen, für eine zweite, am 10. Januar abzuhaltende Zusammenkunft in Romanshorn von Herrn R. Gelpke ein Referat über Plan und Kostenanschlag zu erbitten und zur Mitarbeit eine technische Kommission einzusetzen.

**Ausschmückung des Bundesbahnhofes in Basel.** Von einem Kunstfreunde ist die Anregung gemacht worden, die grosse Halle des Bundesbahnhofes mit einer künstlerisch ausgeführten Ansicht von Basel zu schmücken, und zugleich anerboten worden, an das Unternehmen einen erheblichen Beitrag zu leisten. Der Basler Kunstverein hat den Gedanken aufgegriffen und sich mit dem Initianten wie auch mit den Bundesbahnbehörden in Beziehung gesetzt. Eine Prüfung an Ort und Stelle hat ergeben, dass der Restaurationssaal I. und II. Klasse sich zur Anbringung eines solchen Bildes besser eignen würde als die grosse Mittelhalle. Der Kunstverein Basel wendet sich nun mit einem Aufruf an seine Mitglieder und an die Bewohner von Basel, um durch Zuwendung weiterer Mittel die Durchführung des Projektes zu ermöglichen.

**Internationaler Verband für die Materialprüfungen der Technik.** Der V. Kongress wird vom 7. bis 11. September 1909 in Kopenhagen abgehalten werden.

Es sollen dabei folgende Hauptfragen zur Verhandlung kommen: *A. Metalle:* Metallographie, Härteprüfungen im Allgemeinen, Schlagproben Dauerversuche, Gusseisenprüfung, Einfluss erhöhter Temperatur auf die Metalleigenschaften. *B. Hydraulische Bindemittel:* Betoneisen, Fortschritte in den Methoden der Prüfung, Zement im Meerwasser, Volumbeständigkeit, Einheitliche Versuche mittels Prismen, Normalsand, Wetterbeständigkeit der Bausteine. *C. Diverses:* Oele, Kautschuk, Holz, Anstrichmassen. Beiträge zu diesen Fragen sind bis 1. Januar 1909 an die Vorstandsmitglieder oder an das Generalsekretariat Wien II/2, Nordbahnstr. 50, einzusenden.

**Gotthardbahnverstaatlichung.** Der Bundesrat hat hinsichtlich des auf 1. Mai 1909 für Rechnung des Bundes zu erwerbenden Bahnnetzes der Gotthardbahn beschlossen, dass die sämtlichen Linien des Netzes als Kreis V der Schweizerischen Bundesbahnen zu betreiben sein werden. Sitz des Kreises V ist Luzern. Der Kreiseisenbahnrat V wird aus 20 Mitgliedern bestehen, davon ernennt der Schweizerische Bundesrat vier, der Kanton Tessin fünf, die Kantone Luzern, Schwyz und Uri je drei, und der Kanton Zug zwei. Die Kreisdirektion V erhält zunächst nur *einen* Kreisdirektor, der im Januar 1909 vom Bundesrate auf den Vorschlag des Verwaltungsrates der S. B. B. ernannt werden wird.

**Vom Lötschbergtunnel.** Wie das «Winterthurer Tagblatt» berichtet, ist bei den Sondierbohrungen im Gasterntal eine Unterbrechung eingetreten, da die verwendeten Rohre sich als zu eng erwiesen haben und zunächst weitere Rohre aus Deutschland zu beziehen sind. Diese Verzögerung in Verbindung mit dem Umstande, dass vom Januar an wegen Lawinengefahr die Arbeiten im Gasterntal für drei Monate eingestellt werden müssen, werde zur Folge haben, dass sich die Sondierungsarbeiten und damit auch die Wiederaufnahme des Vortriebes auf der Nordseite des Tunnels entsprechend hinausschieben dürften.

**Schiffahrt auf dem Oberrhein.** Der Nationalrat hat der Erhöhung des Bundesbeitrages zur Förderung der Rheinschiffahrt von Strassburg bis nach Basel von 5000 Fr. auf 25 000 Fr. zugestimmt. Dagegen hat er das Gesuch der ostschweizerischen Vereinigung für die Rheinschiffahrt von Basel bis zum Bodensee um eine Subvention abgelehnt, da diese Frage noch nicht genügend abgeklärt scheint und auch das Gesuch nicht so einlässlich begründet war, dass man zu einer andern Ueberzeugung hätte gelangen können.

**Schweizerische Militär-Lastautomobil-Konkurrenz.** Das schweizerische Militärdepartement plant in Verbindung mit den Automobilklub der Schweiz auf Ende Juni oder Anfang Juli 1909 die Abhaltung einer Militär-Lastwagen-Konkurrenz, an der sich auch ausländische Bewerber beteiligen können. Es sollen Fahrzeuge jeder Betriebsart zugelassen werden, von 2500 *kg* Nutzlast. Der zurückzulegende Weg wird rund 1000 *km* betragen und Steigungen bis zu 15% sowie die Ueberschreitung eines Alpenpasses in sich begreifen.

**Schulhaus an der Münchhaldenstrasse in Zürich V.** Die Namen der vom Stadtrate mit der Planausarbeitung beauftragten Architekten lauten *Emil Meier* und *August Arter* (nicht wie aus einem Versehen der Setzerei gedruckt wurde August Peter).

## Konkurrenzen.

**Seminar-Uebungsschul- und Laboratoriumsgebäude in Chur** (Bd. LII, S. 159, 203 und 268). Als Verfasser des vom Preisgerichte zum Ankauf empfohlenen Entwurfes Nr. 40 mit dem Motto: «Erster Schnee» nennen sich uns die Herren *Heinrich Oetiker*, *Friedrich Reiber* und *Hermann Schneider*, alle in Zürich.

## Nekrologie.

**† Dr. J. Zemp.** Am 8. Dezember d. J. ist in Bern in seinem 75. Lebensjahr a. Bundesrat Zemp gestorben, der vom Jahre 1891 bis zum Juni d. J. das schweizerische Eisenbahndepartement geleitet hat. Unter seiner Verwaltung wurde die von seinem Vorgänger Welti vorbereitete Verstaatlichung der schweizerischen Hauptbahnen eingeleitet und zum grössten Teile durchgeführt. Zemps Name wird für immer mit diesem weittragenden und folgenschweren Unternehmen verknüpft bleiben. Die grosse Arbeit, die es erforderte, hat er mit voller Hingebung geleistet und dabei das grosse Vertrauen, das seine Mitbürger in ihn gesetzt hatten, in vollstem Masse gerechtfertigt. Vom Tage an, da er in das Bundesrathaus einzog, hat er über alle parteipolitischen und lokalpatriotischen Empfindungen hinweg nur seiner Pflicht als eidgenössischer Magistrat gelebt und das ihm anvertraute Amt, so lange seine Kraft reichte, auf das Gewissenhafteste verwaltet. In seiner Heimatgemeinde Entlebuch, wo er am 2. September 1834 geboren wurde, ist er auch zur letzten Ruhe bestattet worden.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.